

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Dornberg	09.01.2025	öffentlich
Bezirksvertretung Heepen	09.01.2025	öffentlich
Bezirksvertretung Jöllenbeck	09.01.2025	öffentlich
Bezirksvertretung Senne	09.01.2025	öffentlich
Bezirksvertretung Gadderbaum	09.01.2025	öffentlich
Bezirksvertretung Brackwede	16.01.2025	öffentlich
Bezirksvertretung Mitte	16.01.2025	öffentlich
Bezirksvertretung Schildesche	16.01.2025	öffentlich
Bezirksvertretung Sennestadt	16.01.2025	öffentlich
Bezirksvertretung Stieghorst	16.01.2025	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	21.01.2025	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Stadtteilzentren als lernende Räume – Stärkungskonzept mit drei Vertiefungsräumen

Betroffene Produktgruppe
11.09.01.03 Bauamt

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen
Keine

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan
Keine

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Informationsvorlage der Verwaltung, Drucksachen-Nr. 5314/2020-2025 (öffentlich)
Bezirksvertretungen Dornberg, Heepen, Jöllenbeck, Senne, Gadderbaum: 19.01.2023
Bezirksvertretung Brackwede, Mitte, Schildesche, Sennestadt, Stieghorst: 26.01.2023

Mitteilung des Bauamtes: Projektstand der Bearbeitung der Stadtteilzentren im Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (öffentlich)
Bezirksvertretungen Dornberg, Heepen, Jöllenbeck, Senne, Gadderbaum: 16.11.2023
Bezirksvertretung Brackwede, Mitte, Schildesche, Sennestadt, Stieghorst: 23.11.2023
Stadtentwicklungsausschuss: 30.01.2024

Beschlussvorlage der Verwaltung, Drucksachen-Nr. 7832/2020-2025 (öffentlich)
Bezirksvertretung Dornberg, Heepen, Jöllenbeck, Senne, Gadderbaum: 25.04.2024
Bezirksvertretung Brackwede, Mitte, Schildesche, Sennestadt, Stieghorst: 02.05.2024
Stadtentwicklungsausschuss: 14.05.2024

Sachverhalt:Hintergrund/ bisherige Beschlüsse und Aktivitäten

Im Zuge des Aufrufs für das Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (Drucksachen-Nr.: 5314/2020-2025) wurden neben Fördermitteln für die Innenstadt auch finanzielle Ressourcen zur Unterstützung der Stadtteilzentren beantragt. Seit Ende 2022 werden im Projekt „Bielefeld macht sich – stark für die Zentren“ durch das City.Team und das Bauamt diverse Maßnahmen für die Innenstadt sowie die Stadtteilzentren umgesetzt. Insgesamt stehen bei vier Projektmaßnahmen die Stadtteilzentren im Fokus.

Bei der Maßnahme „Stadtteilzentren als lernende Räume“ ist die Entwicklung eines umfassenden Stärkungskonzepts mit drei Schwerpunktzentren das Ziel, das als Basis für zukünftige Projektideen in den Stadtteilen dient. Dabei sollen die Stadtteilzentren zu lebendigen, zukunftsfähigen Orten weiterentwickelt und die lokalen Akteursnetzwerke nachhaltig gestärkt werden.

Das *Institute for Design Strategies* der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe aus Detmold wurde im Herbst 2023 mit der Bearbeitung des Konzeptes beauftragt.

Im ersten Schritt wurde eine detaillierte Analyse von 20 ausgewählten Stadtteilzentren erstellt. In diesem Prozess wurden die Funktionen dieser Zentren überprüft und im Rahmen von Beteiligungsveranstaltungen im Januar und Februar 2024 gemeinsam mit lokalen Schlüsselakteuren deren Stärken und Schwächen erörtert. Eine Besonderheit der Untersuchung ist die Einteilung der Zentren in verschiedene Typen, um Vergleiche der Zentren zu ermöglichen und *voneinander zu lernen*. Die Stadtteilzentren Bielefelds wurden in fünf Kategorien unterteilt:

- Historischer Dorfkern,
- Urbanes Zentrum,
- Städtisches funktionales Zentrum,
- Funktionales Zentrum einer Siedlung und
- Zentrum der 60er/70er Jahre.

Zudem enthält die Analyse den Vorschlag, drei Zentren verschiedener Typen mit besonders hohem Handlungsbedarf vertiefend zu betrachten.

Der Stadtentwicklungsausschuss hat das Dokument „Stadtteilzentren als lernende Räume - Analyse der 20 Stadtteilzentren mit Vorschlag der drei zu vertiefenden Stadtteilzentren“ am 14. Mai 2024 (Drucksachen-Nr.: 7832/2020-2025) als Grundlage für die weitere Erarbeitung von Empfehlungen zur Kenntnis genommen und die Erarbeitung von Vertiefungskonzepten für die Zentren Jöllenbeck (historischer Dorfkern), Hillegossen (städtisches funktionales Zentrum) und Ummeln (funktionales Zentrum einer Siedlung) beschlossen.

Das vorliegende Stärkungskonzept mit den drei Vertiefungsbereichen ist Gegenstand dieser Informationsvorlage und dient als Grundlage für die weiteren Teilmaßnahmen der Stadtteilzentren im Förderprogramm.

Vorgehensweise und Ergebnis des Stärkungskonzepts

Bereits im Rahmen der Beteiligungsveranstaltungen Anfang 2024 wurden die Stärken und Schwächen der Bielefelder Stadtteilzentren systematisch erfasst und Maßnahmen zur positiven Entwicklung der jeweiligen Ortszentren priorisiert. Für die drei Schwerpunktzentren Jöllenbeck, Hillegossen und Ummeln wurden auf Grundlage der Diskussionen konkrete Entwicklungsperspektiven erarbeitet. Diese Perspektiven wurden im September 2024 den lokalen Akteuren sowie Vertretenden der zuständigen Bezirksvertretungen präsentiert und mit ihnen diskutiert. Insbesondere der Ansatz, städtebauliche Maßnahmen zunächst temporär und mit geringem Aufwand umzuset-

zen, um deren Wirkung vor einer Verstetigung zu testen, fand hohen Zuspruch bei den Beteiligten.

Das vorliegende Stärkungskonzept umfasst mit den Beteiligten abgestimmte Maßnahmenvorschläge als Denkanstöße, die gezielt auf die Bedürfnisse und Potenziale der drei ausgewählten Zentren zugeschnitten sind. Neben städtebaulichen Empfehlungen, die in künftigen Planungen zur Entwicklung der Stadtteilzentren miteinbezogen werden können, sind auch Handlungsmaßnahmen auf der lokalen Ebene für die Akteursvernetzung und Bezirkskultur erarbeitet worden.

Darüber hinaus enthält das Konzept schriftliche Handlungsempfehlungen für die 17 weiteren analysierten Bielefelder Zentren. Diese Empfehlungen wurden gemeinsam mit den lokalen Akteurinnen und Akteuren während der Beteiligungsveranstaltungen Anfang des Jahres 2024 erarbeitet und dokumentiert. Sie dienen u.a. auch als Anregungen zur Stärkung der Zentren.

Im abschließenden Teil des Konzepts werden im Sinne der lernenden Räume die wesentlichen Maßnahmenideen gebündelt für alle Zentrentypen dargestellt. Ziel ist es auch, Unterstützerinnen und Unterstützer aus den lokalen Orten zu gewinnen, die zur Umsetzung von Handlungsempfehlungen beitragen können und die zur aktiven Belebung und positiven Entwicklung der Ortszentren unverzichtbar sind.

Das Stärkungskonzept soll somit als eine Handreichung und Ideengrundlage für alle Bielefelder Stadtteilzentren verstanden werden.

Ausblick/ Einbindung in die weiteren Projekte des Bundesprogramms

Die Ergebnisse des Stärkungskonzepts stellen die Grundlage für das Folgeprojekt „Wissenstransfer zwischen den Bielefelder Zentren“ dar (siehe hierzu Drucksachen Nr. 9231/2020-2025). Mit den Ergebnissen dieses Konzepts und Projekt- und Prozessergebnissen aus der Innenstadt sollen Transferwerkstätten für Akteurinnen und Akteure aus den Stadtteilzentren durchgeführt werden.

Ziel ist es, mit dem anschließenden Teilprojekt, die Erkenntnisse und Erfahrungen zwischen Innenstadt und Stadtteilzentren sowie den Stadtteilzentren untereinander auszutauschen und auf Übertragbarkeit zu prüfen. Ergänzend ist zu eruieren, wie über das Programm und Projekt hinausgehende Maßnahmen selbstorganisiert in den Zentren umgesetzt werden können.

Die für die Vertiefungsbereiche erarbeiteten temporären Einzelmaßnahmen für den öffentlichen Raum, z.B. Mobile Möblierungen und Begrünungselemente, werden nach den ersten Transferwerkstätten in einer Beschlussvorlage für die entsprechenden Bezirksvertretungen aufbereitet und separat zur Beschlussfassung vorgelegt. Für baulich-investive Maßnahmen stehen nach Projekt- und Programmumstrukturierungen für jedes der drei Vertiefungszentren nun 50.000 € zur Verfügung.

Alle Projektmaßnahmen aus dem Bundesprogramm müssen bis Ende November 2025 abgeschlossen sein.

Oberbürgermeister

Clausen

Bielefeld, den

Hinweis: Die Anlage zu dieser Informationsvorlage („Stadtteilzentren als lernende Räume - Stärkungskonzept mit drei Vertiefungsräumen“) kann im Ratsinformationssystem der Stadt Bielefeld eingesehen werden.